

## Vermischtes.

Ein geheimnisvoller Millionendiebstahl. Ueber einen unglaublich dreisten Diebstahl, bei dem den Dieben Millionenwerte in die Hände fielen, meldet ein Funkbericht: Mrs. Jessie Wool-Donoghue, die Tochter des bekannten amerikanischen Milliardärs des Begründers und Besitzers der amerikanischen 10-Cents-Läden der Wool-Donoghue-Familie, hatte in ihren Gemächern im Plaza-Hotel in New York ein Bad genommen und ihre Juwelen, die einen Gesamtwert von 750 000 Dollars hatten — ein Versteck allein hatte einen Wert von 150 000 Dollars — im Büro des Hotels zur Aufbewahrung abgegeben. Als sie ihren Schmuck zurückverlangte, war er spurlos verschwunden. Die ganze Affäre ist einwellig in ein mysteriöses Dunkel gehüllt.

Im Hause ausgebläut. Vor fünf Jahren wurde in Bolsin in Romern in das Kaufhaus der Firma Bernd u. Rotern eingebrochen. Der Inhaber des Geschäfts überraschte die Einbrecher, die den Kaufmann niederschossen. Trotz allen Bemühungen gelang es damals nicht, den Mord aufzuklären. Nunmehr wurden in Bolsin zwei Arbeiter verhaftet, die sich in der Trunkenheit gegenseitig des Mordes beschuldigten.

Eine berühmte Wahrsagerin verhaftet. Die berühmte Wahrsagerin Englands, genannt „Stella“, ist plötzlich verhaftet worden. In ihrer regelmäßigen Rundschau zählte nicht nur ein großer Teil des englischen Hochadels, sowie die reichsten Industriellen und Bankiers Englands, auch gefürchtete Haupteuropas. Die Verhaftung der Wahrsagerin erfolgte wegen Betruges, wahrscheinlich wird man eine Anzahl der prominentesten Kunden der Wahrsagerin als Zeugen haben.

Selbstmord einer Mutter. In Olmütz geriet die Arbeiterfrau Saloma beim Dantieren mit Spiritus in Flammen. Sie brannte lichterloh. Um ihre im Zimmer befindlichen vier kleinen Kinder nicht zu gefährden, sprang sie aus dem Fenster ihrer im dritten Stock gelegenen Wohnung und war sofort tot.

Schwerer Straßenbahnzusammenstoß in Hamburg. Bei einem gestern nachmittag am Millernort erfolgten Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen wurden 12 Personen verletzt, darunter eine schwer.

Eine dunkle Geschichte. Gestern in den frühen Morgenstunden wurde eine Autobrosche beobachtet, die im Fickack die Landsberger Straße in Berlin entlang fuhr. Starkes Motorgeräusch, ausströmende Funken und das regellose Fahren machten andere Droschkenführer aufmerksam, die die Verfolgung des Wagens aufnahmen. Kurz vor

dem Friedrichshagen gelang es ihnen, den Wagen zum Dalen zu bringen. Der Mann, der am Steuer gesessen hatte, sprang sofort heraus und entkam in den dunklen Park. Seiner Kleidung nach war er nach Aussage der Chauffeure kein berufsmäßiger Kraftwagenführer. Von dem Chauffeur des Wagens Volzmann, der am Donnerstag mittag vom Hofe seines Führers abgehahren war, fehlt bis jetzt jede Spur. Nach Angabe des Droschkenbesizers ist er ein äußerst gewissenhafter Fahrer. Man vermutet daher, daß der Verschwinden einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist.

Verhängnisvolles Versehen eines Arztes. Der Chef des Gesundheitsamtes in Talschent, Dr. Koropow, behandelte an Diphtherie erkrankte Kinder verheerend anstatt mit einem Diphtherie-Heilserum mit einem schweren Gift. Drei Kinder sind an den Folgen dieser Giftinjektion sofort gestorben, für die übrigen zehn Betroffenen besteht keine Hoffnung auf Rettung. Der Arzt ist verhaftet worden.

Acht Millionen Streifgebe. Die Zentrale des Arbeiterverbandes in Brüssel meldet, daß der abermonatliche Arbeiterstreik in den Eisenkonstruktionswerkstätten und der noch immer andauernde Ausbruch in der Schwerindustrie im Westen von Charleroi bis zum 20. September acht Millionen Franken verschlungen haben. Die Streikenden beziehen eine tägliche Entschädigung von 9,50 Franken, die in Anbetracht der Teuerung am 1. Oktober erhöht wurde.

Englands berühmtester Koch. In London ist der berühmteste Koch von England der Italiener Deluca, gestorben. Als Koch des millionenreichen Lord Jvesaga hat er für drei englische Fürsten, Königin Victoria, König Eduard VII. und den gegenwärtigen König wiederholt gekocht. König Georg hat ihm erst kürzlich eine goldene Medaille geschenkt.

Was Abdelkrim Soldaten singen. Sehr süßlich und zugleich von einer nur schwer zu überbietenden Bosheit ist das folgende Soldatenlied, das angeblich Abdelkrim in eigener Person zum Verfasser hat, und das von seinen Truppen sehr mit Vorliebe gesungen wird. Es lautet: „Ein Engländer ist ein Sportmann, zwei Engländer sind eine besessene Blase, drei Engländer eine britische Kolonie. Ein Spanier ist ein Don Quixotte, zwei Spanier sind Don Quixotte und Sancho Panza, drei Spanier sind ein Malheur. Ein Kaffahrer ist ein guter Schläge, zwei Kaffahrer sind ein Bataillon, drei Kaffahrer, das ist Annual!“ Bei Annual fand seinerzeit die große Niederlage der Spanier statt, bei der Abdelkrim eine ganze spanische Division gefangen nahm.

Was bedeuten die Pferdeköpfe auf unseren Bauernhäusern? Die eigentümlichen Giebelzierungen, die Pferdeköpfe und Säulen, die sich vielfach auf den norddeutschen Bauernhäusern finden, haben schon zu mancherlei Erklärungen Anlaß gegeben. In den „Gemeinblättern der Neuen Erde“ behandelt Ed. Magnus die Frage unter einem neuen Gesichtspunkt. Der nüchtern denkende Architekt sieht in den Pferdeköpfen nichts anderes als den Ausdruck des Abschlusses der Bauarbeit, die in der Verzierung der Blindbretter zum Ausdruck kommt. So wie der Richtekranz der Zimmerleute nur ein Symbol der vollendeten Arbeit ist, so ist es erklärlich, daß man die Giebelköpfe, die über den Firtel hervortreten, mit einem künftigen Schmuck verließ. Die charakteristische Gestalt des Pferdekopfes bietet dem einfachen Handwerker nur geringe Schwierigkeiten, den entsprechenden Schattenriß auszufinden. Aber so einfach aus der Konstruktion läßt sich der Pferdekopf nicht erklären, und es ist gewiß nicht zufällig, daß das Pferd bei den alten Germanen eine große Rolle spielte. In den heiligen Göttern fanden heilige Pferde, der heiligen Hesse Gewieher diente als Orakel, und bei großen Festlichkeiten wurden Pferde geopfert. Tacitus berichtet, daß die Römer auf dem Felde der Hermannschlacht viele Pferdeköpfe an den Bäumen befestigt fanden. Zweifellos wurde den Pferdeköpfen eine magische Kraft zugeschrieben; sie sind Sinnbilder der Sonnenrose, und auf sie übertrug man die segnende Macht der Sonne, die Licht und Fruchtbarkeit verleiht, aber zugleich den blendet, der es wagt, in sie hineinzuschauen. So dienten die geweihten Pferdeköpfe dazu, dem Hause Glück zu verleihen und böse Dämonen von ihm abzuwenden. Sicherlich wurden unaufrichtig wirkliche Pferdeköpfe auf den Häusern angebracht, bis sie dann den Nachahmungen auf den Blindbrettern weichen mußten. Schreibt man den Pferdeköpfen als Giebelzier eine solche Bedeutung zu, so können auch die vielfach am Firtel erscheinenden Säulen nicht ohne tieferen Sinn sein. Magnus sucht eine Erklärung der alten Giebelköpfe in ihrer überraschenden Ähnlichkeit mit dem sog. „Wodenhod“ am Spinnrade. In Ravensberg, wo man diese Tierform besonders häufig findet, heißen die Säulen auch „Frenas Roder“; die Säulen galt in diesem alten Flachlande als heilig und der Göttin Freya geweiht. Vielleicht kann man auch in den Säulen Nachahmungen der altgermanischen Irmenstämme sehen, von der man freilich nicht recht weiß, was sie bedeutet. Jedenfalls haben diese alten Giebelzierer aus den Sitten der Vorväter in enger Beziehung und reden eine sinnige und innige Sprache.

# Dixin

# Henkel's Seifenpulver

## Zur Volksmission

kommt jung und alt, reich und arm!  
**Sie bekommen Besuch!**  
 Bringen Sie ihn mit zur Volksmission!  
**Sie haben viel Arbeit!**  
 Kommen Sie aber trotzdem zur Volksmission und bringen Sie alle Verwandten und Bekannten mit!

Vom 6.—10. Oktober jeden Abend 8 Uhr in der Trinitatiskirche zu Riesa durch Herrn Pastor Stierle, Freiburg i. Br.

Dienstag, 6. Oktober: Des Menschen Verhalten in der letzten Zeit.  
 Mittwoch, 7. Oktober: Drei Stationen von der Wiege bis zum Grab.  
 Donnerstag, 8. Oktober: Vor der Ehe und in der Ehe.  
 Freitag, 9. Oktober: Lebensmüdigkeit u. Lebenskraft.  
 Sonnabend, 10. Oktober: Der Mensch, der Tod und das Jenseits.

Die Vorträge sind nur für Erwachsene bestimmt!

Diese Woche kommen Linoleum- u. Wachstum-Reste sehr preiswert zum Verkauf im Tapeten-, Linoleum- und Teppichhaus Mittag, Riesa, Wettinerstraße 20.

Der verehrten Bürgerschaft, den Vereinen, allen Kameraden und allen denen, die durch ihre Unterstützung zur Verschönerung unserer Wiedersehensfeier beigetragen haben, insbesondere aber auch allen Quartiergebern, sprechen wir hierdurch verbindlichsten Dank aus.

Freie Vereinigung  
 ehemaliger Angehöriger R.-I.-R. 102, Riesa.



**Stabile Handwagen**  
 — einzelne Ersatzräder —  
 in allen Größen empfiehlt  
 zu äußerster Präzision  
**W. Spengler**  
 Stellmacherei  
 — Wilhelmstraße. —

**Arbeitspferd**  
 10 Jahre alt, verkauft  
 Grubbe, Plotitz.

**Gravierungen und Gummistempel**  
 Stempelklassen  
 seit 1897  
**E. W. Haaselt, Wittenbergstr. 9**  
 RIESA, Wettinerstr. 2

**Achtung!**  
 Morgen Mittwoch  
 Roschke's Junghirsh.  
 von  
**Clemens Bürger,**  
 Frischer  
**Räucheraal**  
 eingetroffen. Wfb. 3.80 W.  
 H. Modler, Schulstr. 3.  
 Die gewünschten  
**Preiselbeeren**  
 Wfbnd 40 Wfb.  
 bei 10 Wfb. 85 Wfb.  
 bei 20 Wfb. 82 Wfb.  
 eingetroffen.  
**Paul Pfeifer.**  
 Phasintzen-Tulpen-Zwiebeln  
 Cecilia-Krobus-Marsilien.  
 empfiehlt  
**Ernst Moritz**  
 Samenhandlung  
 — Fernsprecher 117. —

## Vereinsnachrichten

Allgem. Turnb. Riesa. Mittwoch Berl. i. Kronpr. S. E. „Ott“ von 1908, Riesa e. V. Mittwoch, 7. 10., nach der Turnstunde Monatsversammlung im Café Grube.

Rieser S. V. — S. E. „Ott“. Morgen alle Turnhalle, da Vorführung Sonntag.

Jungd. Orden. Mittwoch 8 U. Dampfbad. Gäste wils. D. C. G. Donnerstag, 8. Okt. 1925, 8 Uhr abds. Monatsversammlung im Sächsischen Hof.

Gewerbeverein. Donnerstag, 8. d. M. abends 8 Uhr Versammlung im Wettiner Hof. T. D.: Eingänge, Bericht über den Verbandstag in Benitz (Herr Dombold), Bekanntgabe der Ausschlußbeschlüsse betr. Winterprogramm, Verschickenes, Verteilung geleiteter, guterb. Beitr.

## Café Central.

Mittwoch 4—6 Uhr  
**Damen-Kränzchen.**  
 Ab 7 Uhr degentes Künstler-Trio.

**Stadt Hamburg.**  
 Morgen Mittwoch, 7. 10., Schlachtfest.  
 Von früh 8 Uhr an Wellfleisch, später frische Wurst und Garküchlein.  
 Ergebenkt Kurt Kern. Telefon 337.

## Der Weg zur Gesundheit!

Seit vielen Jahren bin ich in der Heilkunde tätig und behandle naturgemäß:  
**Rheumatismus, off. Aderbeine, Flechten, Krämpfe, Weißfluß, Gallenleib. u. Asthma.**

Gute Empfehlungen stehen mir zur Seite!  
**Beweis: Dankschreiben und Zeugnisse über Heilerfolge liegen vor.**

Ausgebildet im Naturheilverf. nach Dr. med. König u. in der magn. Heilkunde nach Dr. med. G. v. Langsdorff. — Bitte Morgenurin mitbringen!

**Anton Stöhr, Heilkundiger**  
 Riesa, Schützenstr. 20, I., rechts.  
 Sprechzeit: Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 10—4 Uhr.

**Parkschlößchen.**  
 Morg. Mittwoch Schweineschlachten. Ergebnis ladet ein Germ. Vogel.

**Jung. Mädchen**  
 17 Jhr. alt, 2 Jahre die Handlungselche belucht, sucht sofortige Stellung als Kontoristin oder Verkäuferin. West. Off. erb. u. T 2094 a. d. Zanebl. Riesa.  
 Suche für 1. 11. 25 ein eheliches Heiliges

**Stubenmädchen**  
 welsch, schon in Stellg. war. Alter nicht über 20 Jahre. Frau Oekonomierat Dommagch, Bischofsweg bei Vieckewitz.  
 Sehr gut erhaltener Kinderwagen zu verkauf. Bahnhöfstr. 15b. I. I.

**Gaub. Hausmädchen**  
 für 15. Oktober oder 1. November gesucht. Frau T. Seitzer Hauptstraße 62.

**Guterb. Sofa Tisch billig**  
 Ebert, Goethestr. 45, 46b.

**Größeren Posten grobe rote Speiselarotten**  
 ausgesuchte Ware verkauft  
**Bäckerei Räderau.**

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche, sowie schönen Geschenke sagen wir zugleich im Namen der Eltern unseren  
**herzlichsten Dank.**  
 Riesa, 26. Sept. 1925.  
 Curt Friedrich u. Frau Martha geb. Schöne.

Blühlich und unerwartet verschied in vergangener Nacht mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Eisenbahn-Pensionär  
**Karl Gotthelf Ränbig**  
 im 73. Lebensjahre.  
 Dies zeigt Schmerzerfüllt an die tieftrauernde Gattin nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.  
 W e i d a, Windmühlentstraße 7, am 6. Oktober 1925.  
 Die Beerdigung erfolgt Freitag mittag 1 Uhr vom Trauerhause aus.

Am 2. Oktober 1925 verchied nach längerer Krankheit der  
 Oberlehrer an der Volksschule Gröda  
**Hepp Ernst Moritz Seyffart.**

Mit ihm verlieren wir einen hochgeschätzten Lehrer und Erzieher, der jederzeit mit großer Treue und Hingebung seines Amtes gewaltet hat.  
 Wir betrauen aufrichtig den Verlust dieses treuen Mitarbeiters und werden ihm ein dankbares Gedächtnis in Ehren bewahren.

Riesa, den 5. Oktober 1925.  
 Der Schulbegleitvorstand und der Schulanfänger zu Riesa.  
 Bürgermeister P a n s. Vorsitzender.

**Jucksin**  
 löst Hand-, Bett-, Hüftjucken.

**Flohe**  
 1/2 Paket 0.85, 1/4 Paket 1.00.  
 Zu haben:  
 Friedr. Büttner, Anker-Drogerie, A. B. Hennleke, Medizinal-Drogerie, Oscar Förster, Central-Drogerie.

**SANICURA**

**Sanicura-Zahnpaste**  
 Tube 60 Pfr.  
 anerkannt das Beste für Zahn und Mund.

Mittwoch d. 7. Oktober 1/9 Uhr  
 Mitglieber Versammlung im Schützenhaus.  
 Wichtige Tagesordnung der Vorstand.  
 Die heutige Nr. umfasst 2 Seiten.